

✘ Stimmt nicht: Windräder: Bau setzt mehr CO2 frei, als durch Betrieb gespart wird

📄 ARTIKEL HÖREN

Geprüft von der MDR WISSEN-Redaktion am 21.09.2023

Faktenchecks

Bildrechte: IMAGO/ Rupert Oberhäuser

In einem Facebook-Video, das mehrfach geteilt wurde, behauptet ein Unternehmer, dass die Herstellung von Windkraftanlagen unverhältnismäßig viele CO2-Emissionen

🔗 TEILEN

🗨️ KOMMENTARE

verursachen würde und dass die Anlagen zu häufig stillstehen würden. Dazu erklärt der Experte Stefan Emeis, dass durch eine Windkraftanlage mit sieben MW Leistung pro Jahr rund 6.790 Tonnen CO2 vermieden würden. Dagegen stünden rund 300 Tonnen CO2, die beim Bau entstehen. "Das heißt, das CO2 für den Beton ist rechnerisch in weniger als einem Monat wieder durch den Betrieb kompensiert", so der Professor für Meteorologie. Dies deckt sich mit Zahlen des Umweltbundesamts (UBA), das für verschiedene Methoden der Energiegewinnung berechnet hat, wie klimafreundlich diese sind. Demnach schneiden Windräder mit 17,7 Gramm CO2-Äquivalenten pro Kilowattstunde besser ab als Kernenergie, Erdgas oder Braunkohle.

Quellen: AFP Faktencheck, [UBA](#), Stefan Emeis

Diesen Faktencheck gibt's auch auf [Facebook](#).

Sie wollen diesen Faktencheck griffbereit haben?

Desktop-Version: Klicken Sie auf die Grafik und wählen Sie im Anschluss mit einem Rechtsklick "Bild speichern unter" aus. Wählen Sie einen Ordner aus, wo Sie den Faktencheck zur Wiederverwendung ablegen wollen.
Via Smartphone: Lassen Sie sich die Grafik anzeigen und halten Sie den Bildschirm gedrückt bis Ihnen ein Auswahl-Menü angezeigt wird. Hier können Sie das Speichern der Grafik in Ihrem Foto-Ordner auswählen.

MDR Wissen - Logo

0 Kommentare

Kommentare öffnen ▾

🔗 TEILEN

Auch interessant

🟡 UMWELTBUNDESAMT

Treibhausgas-Ausstoß sinkt zu langsam

Das Umweltbundesamt stellt bei der Vorlage vorläufiger Zahlen zum Treibhausgas-Ausstoß in Deutschland 2022 fest, dass die Emissionen zu langsam sinken, um die deutschen Klimaschutz-Ziele zu erreichen.

🟡 STUDIE DES UMWELTBUNDESAMTS

Fuß vom Gas fürs Klima: Das bringt ein Tempolimit wirklich

Eine aktuelle Studie im Auftrag des Umweltbundesamts hat enorme CO2-Einsparpotenziale durch Tempolimits auf Autobahnen und Landstraßen ermittelt. So sind die Ergebnisse einzuordnen.

📷 Kraftwerk Schkopau

🟡 ZIELE UNERREICHT

Sachsen-Anhalt: 2022 weniger Treibhausgase ausgestoßen

Der Ausstoß von Treibhausgasen in Sachsen-Anhalt ist im Jahr 2022 gesunken. Um die Ziele der Landesregierung zu erreichen, muss das Land jedoch deutlich mehr sparen.

📷 Logo Mitteldeutscher Rundfunk

Der Mitteldeutsche Rundfunk ist Mitglied der [ARD](#).

[Kontakt](#) | [Impressum](#)
[Datenschutz](#) | [Transparenzhinweis](#)

MDR.de	Unternehmen	Service
Startseite >	Neues aus dem MDR >	Wetter >
Fernsehen >	Organisation >	Verkehr >
Radioprogramme >	Zahlen und Fakten >	Empfang Fernsehen >
MDR in der ARD Mediathek >	Kommunikation >	Empfang Radioprogramme >
MDR in der ARD Audiothek >	Karriere >	Mitschnitt-Service >
MDRfragt >	Ausbildung >	TV-Sendungen A-Z >
JUMP – die Entertainment-Marke des MDR >	Ausschreibungen >	MDR Podcasts >
Brisant – das Magazin im Ersten >	KI-Richtlinien >	MDR Apps >
MDR Faktencheck >	Hier stellen wir richtig >	Aktuelle Schlagzeilen >
MDR Investigativ >	Unternehmens-Podcast >	Barrierefreiheit >
MDR Reportagen >	Rundfunkrat und Verwaltungsrat >	Nachrichten in Leichter Sprache >
Seitenübersicht >	Rundfunkbeitrag >	MDR Newsletter >
Themenübersicht >		Sprachassistenten >